Schwedt an der Oder um Aufhebung einer dem Militairfiscus gegenüber eingegangenen Zahlungsverbindlichkeit nachsucht, sollte dem Reichskanzleramt zur Erwägung übergeben werden.

* **Leipzig**, 1. Januar. Aus Falkenstein im Vogtlande geht uns die Mittheilung zu, daß am 28. December daselbst eine von der liberalen Partei einberufene und sehr zahlreich besuchte öffentliche Wählerversammlung stattgefunden hat, in welcher sich außer dem liberalen Candidaten, Herrn Franz Dietel, auch der Candidat der Conservativen, Herr von Trützschler, und eine große Anzahl Socialdemokraten, ihren Agitator im 22. Kreis, Mehlhorn, an der Spitze, eingefunden hatten. Die Versammlung dauerte vier Stunden und war für Herrn Dietel von dem besten Erfolg gekrönt, indem er nicht nur die Behauptungen der Socialisten unter großem Beifall schlagend widerlegte, sondern auch Herrn von Trützschler eine empfindliche Niederlage bereitete.

—y. **Leipzig**, 31. December. Das nächsten Mittwoch im Gewandhaus stattfindende Concert scheint in Bezug auf die Mitwirkung der in der Concertanzeige genannten Künstler eine große Anziehungskraft auszuüben. Herr Hofopernsänger Buls aus Dresden, welcher im hiesigen Gewandhaus-Concert mit so bedeutendem Erfolg auftrat, zählt gegenwärtig unbestritten zu den ersten Baritonisten Deutschlands, ja in Bezug auf seine wundervollen Stimmmittel dürfte er jetzt wohl einzig dastehen. Sein Erscheinen in Leipzig wird daher um so mehr mit großer Freude begrüßt, als dem übrigen Publicum, welches nicht im Gewandhaus abonnirt ist, Gelegenheit geboten wird, diesen vorzüglichen Sänger zu hören. In Bezug auf die Gesangsvorträge hat derselbe für bereztes Concert eine vorzügliche Wahl getroffen und sich erfreulicher Weise zu einem dreimaligen Auftreten bestimmen lassen. Herr Concertmeister de Ahna von Berlin ist als ein Violin-Virtuos ersten Ranges bekannt. Auch ihm zollte in einem der vorjährigen Gewandhaus-Concerte das Publicum gerechte Anerkennung. Herr Max Pinner gehört zu den wenigen Pianisten, welche in der gegenwärtigen Concert-Saison in Berlin mit großem Erfolg spielten. Bereits früher spielte er einmal in Leipzig vor einem geladenen Publicum und zwar bei der zu Ehren des Herrn Dr. Franz Liszt im Blüthnerschen Concertsaal veranstalteten großen Matinée. In Fräul. Anna Lankow wird das Leipziger Publicum eine ungemein begabte Liedersängerin kennen lernen, welcher man nach ihren bisherigen Erfolgen zu urtheilen jedenfalls eine bedeutende künstlerische Zukunft vorhersagen kann. Die Dresdener Kritik bespricht die Leistungen dieser Dame mit großer Anerkennung.

) **Leipzig**, 1. Januar. Von einem Güterzuge, der gestern Nachmittag vom Magdeburger nach dem Dresdner Bahnhofe übergeführt wurde, entgleiste auf der Verbindungsbahn aus noch unermittelter Ursache ein österreichischer Wagen, der mitten im Zuge ging. Leider verunglückte hierbei ein Wagenaufseher der Bayerischen Bahn, Namens Alexander Dreier von hier. Er stand auf dem Trittbret des betreffenden Wagens, wurde bei dem Unfall herunter geschleudert und ihm der rechte Unterschenkel entzwei gefahren. Er mußte mittels Siechkordes ins Krankenhaus gebracht werden. Besser kam ein ebenfalls auf dem Wagen befindlicher Wagenrücker Namens Lindner aus Volkmarsdorf davon, den der Stoß ebenfalls vom Wagen herab, aber glücklicherweise nicht unter die Räder, sondern abseits vom Zuge schleuderte. Er erlitt im Gesicht zwar einige nicht unerhebliche, sonst aber lebensgefährliche Verletzungen nicht, so daß er nach seiner Behausung gebracht werden konnte.

— Die Neujahrsnacht ist diesmal bei uns, abgerechnet einige übliche Wirthshausexcesse, von betrunkenen Gästen herbeigeführt, die einige deshalb vorgenommene polizeiliche Verhaftungen der Excedenten im Gefolge hatten, ohne hauptsächliche Störungen verlaufen.

△ **Lindenau**, 1. Januar. Am heutigen Tage beging der hiesige Chausseegeld-Einnehmer Herr Oberlieutenant a. D. Saalbach sein funfzigjähriges Dienstjubiläum. Der noch immer sehr rüstige Jubilar, dem von allen Seiten wohlverdiente Beweise der Achtung und Dankbarkeit zu Theil wurden, ist seit 25 Jahren als Chausseegeldeinnehmer angestellt und seit etwa 23 Jahren in unserem Orte wohnhaft.

Literatur.

Unter dem Titel: Galerie edler Hunderacen ist mit Schluß des Jahres im Verlage von H. Schmidt und C. Günther ein Werk vollendet worden, welches das volle Interesse jedes Hundeliebhabers mit Recht verdient. Sowohl der Herausgeber desselben, Baron Nolde, wie dessen Mitarbeiter, der königl. preuß. Vice-Oberjägermeister Freiherr von Meyerink und der auf kynologischem Gebiete als Racekenner allgemein bekannte Lehrer Th. Hering haben für Liebhaber, wie für die Lieblinge gethan, was sie konnten. Mit außerordentlicher Lebensfrische haben dieselben in gewisser Kürze Hundecharaktere gezeichnet, wie wir dieselben nicht weiter kennen.

Alles sportmäßig Uebertriebene bei Seite lassend, ist das Hauptgewicht darauf gelegt, dem Hundefreunde ein Buch in die Hand zu geben, wonach er leicht seinen Hund resp. dessen Racenechtheit beurtheilen kann. Daß das elende Couriren überall, wo es nur thunlich war, gegeißelt wird, dafür bürgt schon Th. Hering's Name, der ja mehrfach nach dieser Richtung hin in der „Gartenlaube", in „Ueber Land und Meer", in seiner Kynosophie ꝛc. lebhaft eingetreten ist. Lassen auch manche Abbildungen etwas zu wünschen übrig, so z. B. das Bild des langhaarigen Bernhardiners, des Fuchshundes, des glatthaarigen Pinschers, — und fehlt auch (trotz Angabe) das Bild des Bolognesers, so ist das Werkchen, namentlich um des billigen Preises willen, gewiß eine recht willkommene Gabe für den Hundefreund. Bei der im Allgemeinen recht sauberen und eleganten Ausstattung dürfte sich die schon in Aussicht genommene 2. Auflage — unter Weglassung der angedeuteten Fehler und Mängel — gewiß bald ebenso viel Gönner erwerben, wie die fast vergriffene 1. Auflage. Das allgemeine Urtheil der Presse und der Sachverständigen wird dann sicher noch ein günstigeres werden. V. L.

Haupt-Niederlage
der Hannoverschen Geschäftsbücherfabrik
von **W. Oldemeyer.**
Verkauf zu Original-Fabrikpreisen
Robert Koppisch, Reichsstr. 12.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5 Reiter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 9 bis Nachm. 1/4 4 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Volksbibliothek III. (Alt. Nicolaischulgeb.) 7—9 Ab.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filialen für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag vom früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vor Wageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom 2. bis 7. April 1876 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; II. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerschule; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospital; III. Feuerwache, Fleischerplatz 3; VI. Feuerwache, Leibhaus, Promenadenseite; 1. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Tauchaer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 23; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 29; Steib'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 10—4 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum und Vorbilder-Sammlung, Thomaskirchhof 20. Montags, Mittwochs und Freitags, 11—1 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr. Mittags unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Unterweisung im Zeichnen Montags, Mittwochs und Freitags 7—9 Uhr Abends, Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen mit Modellen an allen Wochentagen 1/2 12—1/2 1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

P. Pabst's Musikalienhandlung & Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Editionen Peters.

Musikalien-Handlung u. Lager v. Pianos aus der Fabrik v. Pfeffer & Spangenberg in Zeitz. **Leipzig. Leihanstalt** (Musikalien und Pianos) von **Richard Spangenberg,** Petersstrasse 37.

Chinesische Theehandlung
von Kreischmann & Greisebel, Katharinenstrasse 18.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein u. Verkauf **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber Diamanten, bunten Steinen, Schmucksachen, Antiquitäten etc., bei *F. F. Jost* Grimma'scher Steinw. 4, nahe der Post.**

Städtischer Grab-Gesang-Verein. Bureau Thalstrasse No. 1.

J. A. Hietel *Grimm. Str. No. 16, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.*

Grösste Auswahl Wiener Blech- und Rohrbetten in der Fabrik von **Carl Schmidt** 20. Grimma'sche Straße Nr. 20.

Badewannen mit Ofen und Douche, bequem, solid und billig bei **Carl Schmidt,** 20. Grimma'sche Straße Nr. 20.

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager v. Heinr. Peters, Grimm. Str. 19, Café français gegenüber.

Gummi-Waaren-Bazar. *5 Petersstrasse 5*

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei **18.** Sebastianstr. **Gustav Krieg**

Alhambra-Theater.

Brühl Nr. 22.

Dienstag den 2. Januar 1877

Große Vorstellung.

Erstes Auftreten des Signor **Felice Napoli,** ein **Unicum** an **Stärke** und **Kraft.**

Zweites Auftreten d. **Solotänzerinnen Fräs. Maritana, Bianca u. Maxandrine Morini vom Orpheum in Wien.**

Auftreten des berühmten chinesischen Feuerkönigs Mr. **Ling Look,** genannt der Drache des neunzehnten Jahrhunderts. Auftreten des ganzen engagirten Künstlerpersonals.

Cassenöffnung 1/2 7 Uhr. — Anfang 1/2 8 Uhr.

Preise der Plätze:

Reservirter Platz u. 1. Galerie Vorderreihe 1 ℳ 25 ₰, Parquet und Tribüne 1 ℳ, Parterre und 1. Galerie 75 ₰, 2. Galerie, reservirter Platz, 75 ₰, 2. Galerie 50 ₰.

Die Direction. Emil Richter.

Neues Theater.

2. Abonnements-Vorstellung. II. Serie, roth.

Rienzi, der Letzte der Tribunen.

Große tragische Oper in 5 Acten von Richard Wagner.

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Hr. Perotti.
Irene, seine Schwester	Frl. v. Artelson.
Stefano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Hr. Reß.
Adriano, sein Sohn	Frl. Parsch
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	Hr. Lißmann.
Raimondo, päpstlicher Legat	Hr. Baumann.
Cecco del Vecchio, römische Bürger	Hr. Ulbrich.
Baroncelli, römische Bürger	Hr. Pielke.
Ein Friedensbote	Frl. Stürmer.

Gesandte Deutschlands, Böhmens, Ungarns, Neapels. Römische Nobili. Bürger und Bürgerinnen Roms. Friedensboten. Priester und Mönche. Römische Trabanten.

Scene: Rom, um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im 2. Acte: **Waffentanz,** arrangirt von Herrn Balletmeister Josef Gyurian: die Frl. Weiner, und Milde, die Herren J. Gyurian, Büttgenbach und das Balletcorps.

Zwischen dem 2. und 3. Act findet eine längere Pause statt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 50 Pfennige zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Altes Theater.

Anfang 4 Uhr.

Weihnachts-Kindervorstellung, zu ermäßigten Preisen.

Max und Moritz.

Ein Bubenstück in 7 Streichen (in 2 Abtheilungen). Nach der bekannten Bubengeschichte von Wilhelm Busch, für die Bühne frei bearbeitet und scenisch eingerichtet von Leopold Günther.

Personen:

Onkel Fritz	Hr. Hänseler.
Max, seine Neffen	Frl. Krössing.
Moritz, seine Neffen	Frl. Tullinger.
Wittwe Bolte	Fr. Spitzeder.
Der Schneider Böck	Hr. Schubert.
Seine Frau	Fr. Schubert.
Der Lehrer Lämpel	Hr. Eichenwald.
Seine Frau	Fr. Gutperl.
Der Bäcker	Hr. Tietz.
Der Müller	Hr. Schwendt.
Der Bauer Plecke	Hr. Broda.
Lise, Bauernmädchen	Frl. Straube.
Grete, Bauernmädchen	Frl. Hartmann.
Hanne, Bauernmädchen	Frl. Sauer.
Peter, Dorfjungen	Hr. Teichmann.
Hans, Dorfjungen	Hr. Mauthner.
Der Spitz	Kl. Einsder.
Till Eulenspiegel	Hr. Conried.

Ort der Handlung: Ein Dorf.

Bücher zu „Max und Moritz" sind an der Casse à 50 ₰ zu haben.

Ermäßigte Preise.

Parterre 60 ₰. Parquet 1 ℳ 25 ₰. Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰. Orchester: Ein einzelner Platz 1 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ Amphitheater: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Amphitheater: ungesperrt 1 ℳ. Erster Rang: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ Erster Rang: ungesperrt 75 ₰. Zweiter Rang: Sperrsitz 60 ₰. Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 60 ₰. Zweiter Rang: ungesperrt 40 ₰. Dritter Rang: Mittelplatz 30 ₰. Dritter Rang: Seitenplatz 15 ₰.

Einlaß ½4 Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Böse Zungen.

Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:

Graf Julian v. Zech, Landespräsident	Hr. Johannes.
Graf Augustin v. Zech, dessen Bruder, General außer Diensten	Hr. Hänseler.
Charlotte, dessen Tochter	Frl. Western.
Christoph von Mack	Hr. Stürmer.
Christiane, dessen Frau	Frau Spitzeder.
Ferdinand von Mack, Unterstaatssecretair, deren Söhne	Hr. Senger.
Gottfried von Mack, deren Söhne	Hr. Stöckel.
Frau Carolnie von der Straß	Frau Senger.
Mimona, ihre Töchter	Frl. Wessely.
Hertha, ihre Töchter	Frl. Krössing.
Baron Mieno	Hr. Conrad.
Rath Fischer	Hr. Peitera.
Soda, Rentier	Hr. Eichenwald.
Pranger, Zeitungs-Eigenthümer	Hr. Schubert.
Lehmann, Cabinets-Secretair des Königs	Hr. Broda.
Leopold, Diener im Straß'schen Hause	Hr. Tietz.
Anton, Diener im Zech'schen Hause	Hr. Schwendt.

Das Stück spielt in einer deutschen Hauptstadt und in unserer Zeit.

Zwischen dem 2. und 3. Act findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze:

Parterre 1 ℳ Parquet 2 ℳ — ₰. Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ — ₰. Orchester: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰. Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ — ₰, ungesperrt 1 ℳ 50 ₰. 1. Rang: Sperrsitz 2 ℳ — ₰. 1. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰. 1. Rang: ungesperrt 1 ℳ 25 ₰. 2. Rang: Sperrsitz 1 ℳ — ₰. 2. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ — ₰. 2. Rang: ungesperrt — ℳ 75 ₰. 3. Rang: Mittelplatz — ℳ 50 ₰. Seitenplatz — ℳ 25 ₰.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Neues Theater.

Mittwoch, 3. Januar. (3. Abonnem.-Vorstellung, III. Serie, weiß.) **Der schwarze Domino.**

Donnerstag, 4. Januar (4. Abonnem.-Vorstellung, IV. Serie): **Coriolanus.** Historisches Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare.

Altes Theater.

Mittwoch, 3. Januar **(Anfang 4 Uhr Nachmittags), zu ermäßigten Preisen: Max und Moritz. — (Anf. 7 Uhr Abends): Verlorene Ehre.**

Die Direction des Stadttheaters.

Hofmann-Concert
(Lieder-Abend).
Mittwoch d. 3. Januar Abends 7 Uhr in Saale des Gewandhauses.

Fräulein **Anna Lankow,** Concertsängerin aus Dresden.
Herr Hofopernsänger **Paul Buls** (Baryton) aus Dresden.
Herr **de Ahna,** Concertmeister der Königl. Hofcapelle aus Berlin (Violine).
Herr **Max Pinner,** Pianist aus Berlin.
Die gesammte Begleitung hat Herr Pianist **Bertrand Roth** gütigst übernommen.

Programm.

1) **Sonate** für Violine (G moll). **Tartini.** (Herr Concertmeister **de Ahna.**)
2) **Edward",** Ballade (v. Herder) **Löwe.** (Zum ersten Male ges. v. Herrn Hofopernsänger **Buls.**)
3) a. **„Allegro"** b. **„Nocturno"** (As dur) **Scarlatti** c. **Scherzo"** (Cis moll) **Chopin.** für Pianoforte (Herr **Pinner.**)
4) a. „Was nennst du deine Liebe schwer und gross", (G. Kühne) b. „Bei Dir" (Julius Grosse) c. „Bitte" (Lenau) d. „Frühlingsglaube" (L. Uhland) 4 Lieder **Jensen. Franz Ries.** (Gesungen von Frl Anna **Lankow.**)
5) a. „Romanze" (G dur) b. „Zwei ungarische Tänze" für Violine **Beethoven. Brahms-Joachim.** (Herr Concertmeister **de Ahna.**)
6) a. „Herbst" b. „Ständchen" c. Morgens: „Nun gieb ein Morgenküsschen" 3 Lieder **Richard Kleinmichel. Anton Rubinstein.** (Herr Hofopernsänger **Buls,** sämmtlich zum ersten Male.)
7) **Ungarische Zigeunerweisen** für Pianoforte (Herr **Pinner**) **Tausig.**
8) a. „Stille Liebe" b. „Die Rose" c. „Die blauen Frühlingsaugen" 3 Lieder **Schumann. Rich. Wagner. Franz Ries.** (Herr Hofopernsänger **Buls.**)

Aliquot-Concertflügel Blüthner.

Sperrsitze à 3 Mark, ungesperrte Plätze à 1 Mark 50 Pf. sind in der Musikalienhandlung von Kistner, Grimma'sche Strasse 38, I. Etage und Abends an der Casse zu haben.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. — *9. 10. V. — 3. 25. V. — 1. 35. N. — *5. 37. N. — 6. 20. N. — *9. 2. A.
B. Nach Magdeburg via Zerbst: *4. 15. fr. — 8. 25. V. — 2. 25. N. — 6. 20. N. (nur bis Zerbst). — *8. 40. A.

Leipzig-Dresdner Bahn via Riesa: 5. 10. fr. — 7. 45. V. — *9. 10. V. — 11. 40. V. — 4. —. N. — 6. 40. N. — 7. 10. A. *9. 50. A.
via Döbeln 7. 50. fr. — 12. 10. Mittags. — 2. 40. N. — 5. —. N. — 8. 10. N. (nur bis Roßwein).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. — *7. 35. fr. — *10. 10. V. — 12. 30. N. — 1. —. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. — *8. 45. A. — 10. —. A.

Thüringischen Bahn: 5. 30. fr. — *7. 40. V. — 9. 55 V. — 1. 30. N. — 5. 25. N. — 7. 25. A. (nur bis Erfurt). — *10. 45. A. — 10. 55. A.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. fr. — 12. —. V. — 4. 5. N. — 9. 10. A. (nur bis Gera.)
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 4. 40. früh. — 12. M. — 4. 5. N. — 9. 10. A. (nur bis Gera).

Preußische Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. N. — 4. 40 fr. — *6. 30. fr. — 9. 5. V. — 12. 20. N. — 3. 15. N. — *6. —. N. — 6. 15. N. 10. 30. A. (bis Zwickau).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 45. V. — 11. 30. V. — 3. —. N. — 7. 55. A.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Merseburg: 9. 5. V. — 12. 20. N. — 6. 15. N.

Leipzig-Eilenburger Bahn: *8. 25. V. — 2. —. N. 7. 41. N.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 8. 45. fr. — 10. 28. V. — *11. 38 V. — 4. 59. N. — *5. 15. N. — *11. 15. A. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 9. 4. V. — 10. 28. V. — 1. —. N. — 5. 15. N. — 10. 54. A.

Leipzig-Dresdner Bahn via Riesa: 1. 46. fr. — *6. 56. V. — 9. 1. V. — 12. 15. M. — 3. 6. N. — 5. 30 N. *8. 26. A. — 10. 17. A.
via Döbeln: 8. 4. früh (von Roßwein). — 11. 57. V. — 4. 57. N. — 7. 16. A. — 9. 21. A.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54 fr. — 6. 55. fr. *8. 30. V. — 10. 53. V. — 2. 25. N. — 5. 13. N. 6. 44. N. — *7. 51. A. — *9. 30. A.

Thüringischen Bahn: *4. 44. fr. — 5. 45 fr. — 10. 19. V. — 11. 15. V. — 1. 37. N. — 6. 9. N. — *9 15. A. — 11. 5. A.
Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 4. V. — 11. 10. V. — 4. 45. N. — 9. 5. A.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 11. 30. V. — 4. 45. N. — 9. 5. A. (Sonn- und Festtags 8. 4. fr.)

Preußische Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 41. fr. — 8. 20. V. — *8. 42. V. — 9. 55. V. — 12. 40. N. — 4. 20. N. — 6. 58. A. — *8. 8. A. — 10. 15. A.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. V. — 12. —. V. — 2. 55. N. — 6. 15. N. — 11. 33. A.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Merseburg: 8. 20. V. — 12. 40. N. — 7. —. A.

Leipzig-Eilenburger Bahn: 7. 38. V. — 12. 28. N. *7. 5. A.